

Kunstverein KunstHaus Potsdam e.V. Ulanenweg 9, 14469 Potsdam

Programm 2019

(Stand: August 2019)

Die 2-teilige Ausstellung „Kein Thema“ setzt die 2017 begonnene Reihe fort und vermittelt einen guten Einblick in die Vielfalt an künstlerischen Themen und Medien aus der Hauptstadtregion

13.1. – 10.2.2019

Kein Thema 3 - Teil 1

36 künstlerische Positionen der Künstler*innenmitglieder

Achim Mogge | annhoff | Anja Isabel Schnapka | Anke Doepgen | Anna Werkmeister | Annette Domberger
Beatrice Falck | Bernd Kuhlmeier | Bettina Hünicke | Bettina Albrecht | Birgit Ginkel | Birgit Cauer
Charlotte I.F. Sonntag | Christian Fleming | Christiane Conrad | Christine Sophie Bloess | Dagmar
Weissinger | Daniela Kwee | Dorothea Neumann | Dörte Lützel-Walz | Sabine Hannesen | Elisabeth Gerke-Puck
Elisabeth Sonneck | Evelyn Werhahn | Evelyn Sommerhoff | Florian Neufeldt | Frank Michael Zeidler | Frauke
Danzer | Gabriele Schade-Hasenberg | Gisela Schattensburg | Götz Lemberg | Gudrun Fischer-Bomert
Giuliana Del Zanna | Harald Gnade | Helga Maria Bonenkamp | Hella Berent

24.1.2019, 18h

Neujahrsempfang (nur für Mitglieder)

25.1.2019, 16h

Besuch des 3D-Labors in der TU Berlin (nur für Mitglieder)

10.2.2019, 16h

Finissage mit Ausstellungsrundgang: Dr. Birgit Möckel führt im Gespräch mit beteiligten Künstler*innen durch die Ausstellung

17.02. - 17.03.2019

Kein Thema 3 – Teil 2

37 künstlerische Positionen der Künstler*innenmitglieder

Henning Loeschcke | Henriette Simon | Hubertus von der Goltz | Ina Abuschenko-Matwejew
Isabel Glathar | Jens Heller | Jub Münster | Juliane von Arnim | Karin Fleischer | kat. Kiesinger-Becker
Katrin von Lehmann | Kerstin Wüstenhöfer-Loges | Liselotte Ernst | Manfred Kriegelstein
Maren Krusche | Margareta Hesse | Marianne Gielen | Matthias Koepfel | Menno Veldhuis
Oliver Zabel | Regina Roskoden | Renate Pfrommer | Robert Gschwantner | Roswitha Grütze
Rüdiger Gau | Sabine Benz | Sibylle Wagner | Silvia Klara Breitwieser | Simone Kornfeld
SOOKI Koepfel | Stefan Bohnhoff | Theresa Beitzl | Ulf Schüler | Ute Hoffritz | Ute Manoloudakis
Verena Schirz-Jahn | Ursula Schmelzer

17.03.2019, 16h

Finissage mit Lesung von Barbara Quandt aus ihrem Buch
„Tell me what is Art“, Moderation Katja Dietrich-Kröck

Vorstand: Dr. Birgit Möckel (Vorsitzende), Katja Dietrich-Kröck (Stellvertretende Vorsitzende),
Jens Milde (Schriftführer), Christian Schultz (Schatzmeister),

Dr. Angelika Euchner, Dr. Jutta Götzmann, Hubertus von der Goltz, Dr. Walter Joswig, Dr. Wilhelm Neufeldt, (Beisitzer)
Steuernummer: 046/140/04083

Vereinskonto: Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam IBAN DE11 1605 0000 1000 5249 96 BIC WELADED1PMB

24.3. – 5. 5.2019

Jan Beumelburg | zwischen_landung

Jan Beumelburg, u.a. Stipendiat des Künstlerhauses Schloss Wiepersdorf sowie des Landes Brandenburg, bekannt insbesondere durch sein „Verwandlungsamt“, irritiert und erfreut mit hinter sinnigen und spitzbübischen Bildfindungen in Malerei, Zeichnung, Collage, Objekt.

3. 5.2019, 17h

Ausstellungsrundgang und Katalogpräsentation:
Dr. Birgit Möckel im Gespräch mit Jan Beumelburg

11.5.2019, 16h

Atelierbesuch mit Johanna Staats bei **Gisela Schattenburg**
(nur für Mitglieder)

18.5.2019, 12h

Besuch der Fluentum collection
(nur für Mitglieder)

12.5. – 23.6.2019

Chinas alte Seidenstraße – ein Kaleidoskop | Künstlerische Begegnungen mit Mythos und Realität

Susanne Jung | Dorothea Nold | Qiu Zhijie | Andreas Schmid
Beate Terfloth | Bignia Wehrli | und uigurische Gegenwartskunst,
medial präsentiert von Merhaba Schaich

Die Seidenstraße mit ihren unterschiedlichen Routen durch Asien und Europa hat seit jeher die Menschen fasziniert und löst bis heute so unmittelbare wie vielschichtige Assoziationen aus. Gegenwärtig ist sie durch das strategische und wirtschaftliche Großprojekt *Neue Seidenstraße (Belt and Road)* des chinesischen Ministerpräsidenten Xi Jinping in besonderer Weise präsent. In den künstlerischen Beiträgen der Ausstellung „**Chinas alte Seidenstraße – ein Kaleidoskop**“ begegnen sich Mythos und Realität. Ausgewählte Werke aus unterschiedlichen Perspektiven öffnen und bereichern die heute fast ausschließlich wirtschaftlich und politisch dominierte Debatte. Gezeigt werden Arbeiten von zeitgenössischen Künstlerinnen und Künstlern, die vornehmlich den chinesischen Teil der Seidenstraße bereisten und dort nachhaltige Impulse für ihre künstlerische Arbeit erfuhren.

Da aus aktuellem Anlass keine uigurischen Künstler*innen teilnehmen können, werden Positionen uigurischer Gegenwartskunst in einem Videoloop gezeigt. Diese wurden eigens für die Präsentation im KunstHaus von der in der Schweiz lebenden Künstlerin Merhaba Schaich ausgewählt und zusammengestellt. Kurator: Andreas Schmid

4. 6. 2019, 18:30h

Ordentliche Mitgliederversammlung (nur für Mitglieder)

7. 6. 2019, 18:30h **Kai Strittmatter**, Sinologe und Korrespondent der Süddeutschen Zeitung
„Was in Xinjiang geschieht, bleibt nicht in Xinjiang - Über das Labor der KP Chinas für den digitalen Staat der Zukunft“
Vortrag

14. 6. 2019, 18:30h **Bignia Wehrli**, Künstlerin
„Wie viel wiegt der Weg von Hangzhou nach Berlin?“
Performance und Lesung
Eva Lüdi Kong, Sinologin/ Übersetzerin/Kunstvermittlerin
„Der heilige Westen - Die Reise von China nach Indien in Jahrhunderten der Fiktion“ Vortrag

23. 6. 2019, 17h **Merhaba Schaich**, Künstlerin und Kunstvermittlerin
„Ein kurzer Einblick in die authentische Seite der jungen Gegenwartskunst der Uigurinnen und Uiguren“ Vortrag und Finissage

30.6. – 28.7.2019 **Wolfgang Ganter – Julius Weiland | Prima Materia**
Fotografie und Skulptur

Mit fotobasierten „Micropaintings“ und filigranen Objekten aus Glas erforschen die beiden Künstler die Natur und darin erfahrbare Prozesse der Selbstorganisation von Materie. Assoziationen zur Alchemie sind dabei sicher nicht zufällig. Durch sie wurde sowohl die Entwicklung von Glas vorangetrieben und als auch die der experimentellen Chemie, an die die mikro- und makroskopischen Strukturen von schmelzendem Glas und fotografischen Prozessen erinnern.

13. 7. 2019 Tagesexkursion zum **Ostpreußischen Landesmuseum Lüneburg | Retrospektive Hubertus von der Goltz** in Kooperation mit dem Freundeskreis des Kunsthauses Dahlem (nur für Mitglieder)

19. 7. 2019, 15h **Von Armandos Kriegerern zu Stella Hambergs Berserker**
Auf den künstlerischen Spuren des Potsdamer **„Walk of Modern Art“**. Mit Dr. Jutta Götzmann, Vorsitzende des Beirats für Kultur im öffentlichen Raum. (nur für Mitglieder)

28. 7. 2019, 16 Uhr **Finissage mit Künstlergespräch**, Moderation Dr. Birgit Möckel, Vorsitzende des Kunstvereins KunstHaus Potsdam e.V., und Dr. Wita Noack, Direktorin des Mies van der Rohe Hauses, Berlin

4. 8. – 8. 9. 2019

Image of Thought | Positionen

zeitgenössischer, konzeptueller Fotografie

Kerstin Flake | Frank Höhle | Margret Hoppe | Nadin Maria Rüfenacht
Björn Siebert | Anett Stuth | Anna Vovan

Alle hier vorgestellten Positionen haben eigene künstlerische Strategien im Umgang mit dem Medium Fotografie entwickelt. Mit unterschiedlichsten stilistischen Herangehensweisen und experimentellen Konzepten werden die Möglichkeiten der Fotografie hinterfragt, Grenzen erweitert und Bildinhalte verdichtet. Neue Denk- und Bildräume entstehen über die Grenzen des Fotografischen hinaus. Die Auseinandersetzung mit der Welt, in der wir heute leben, aber auch philosophische und kunstwissenschaftliche Aspekte stehen dabei im Fokus. Alle an dieser Ausstellung beteiligten Künstlerinnen und Künstler sind Absolventen der Hochschule für Grafik und Buchkunst und haben in Leipzig künstlerische Fotografie studiert.

24. 8. 2019, 11h

Skulp-Tour, Radtour zum Haus am Waldsee, Kunsthaus Dahlem und Haus am Waldsee, Führung mit Berthold Butscher
(nur für Mitglieder)

8. 9. 2019, 16h

Finissage und Gespräch mit **Christoph Tannert**, Künstlerischer Geschäftsführer, Künstlerhaus Bethanien Berlin, und den beteiligten Künstlerinnen und Künstlern

14. 9. 2019, 14h

Kuratorenführung über die Messe Positions - International art fair for modern and contemporary art
(nur für Mitglieder)

15. 9. - 3.11. 2019

Stephanie Senge | Konsum Erkenntnisse. Ikebana und Konstruktivismus als Denkhilfen

Objekte, Malerei, Installation

Die Einzelausstellung präsentiert die ausgewiesene konsumkritische Position der Künstlerin, die mit multimedialen Mitteln arbeitet: „Wir leben in einer hochentwickelten Wohlstands- und Konsumgesellschaft. Ich könnte nicht hier überleben, wenn ich dieses so komplexe, schwierige und auch mächtige Thema nicht in Form meiner Arbeit verdauen könnte. Anders als in der Politik müssen wir beim Einkaufen jeden Tag wählen. Ich will mit meiner Arbeit erreichen, dass sich die Menschen darüber bewusst werden, was sie tun beim täglichen Einkaufen und sie ermutigen, starke Konsumenten zu sein, die wertschätzen können.“
(Stephanie Senge)

23. 9. 2019, 19 Uhr

Vortrag von Prof. Dr. Wolfgang Ullrich, Leipzig „Über die wechselseitige Annäherung von Kunst und Konsum“

13.10.2019, 16 Uhr

Ausstellungsrundgang und Künstlergespräch

Renate Grisebach im Gespräch mit der Künstlerin Stephanie Senge.

- 5 -

20.10.2019, 14 Uhr **Führung** durch die Ausstellung **B.A.R.O.C.K.** Künstlerische Interventionen im Schloss Caputh (nur für Mitglieder)

03.11.2019, 16 Uhr **Finissage**

10.11. – 15.12.2019 **Klasse Streuli**
in Kooperation mit der Universität der Künste Berlin

Christine Streuli wurde mit ihren großformatigen, ausnehmend farbigen und ornamentalen Bildern bekannt. Häufig wurden ihre Gemälde als Farbmanifeste bezeichnet, die durch die unterschiedlichsten kulturellen Quellen inspiriert sind, welche die Künstlerin zu einem dichten Kosmos vereint. 2007 gestaltete sie auf der 52. Biennale Venedig den Schweizer Pavillon, Venedig. Sie lehrt seit 2015 an der Universität der Künste Berlin (UdK). Die Ausstellung ist als Präsentation der Klasse Streuli konzipiert und wird einer nachwachsenden Künstler*innen-Generation nachspüren.

12.2019 **Präsentation der Jahresgaben 2019**

Parallel zu den Ausstellungen zeigen wir die **Jahresgaben 2018 von Bettina Albrecht, Sibylle Wagner, Dagmar Weissinger** sowie Editionen und Unikatreihen aus den vorhergehenden Jahren.

Alle Ausstellungen werden mit Vorträgen, Führungen und KünstlerInnengesprächen in der Laufzeit der Präsentation inhaltlich der Öffentlichkeit erschlossen.

Gefördert durch die
Landeshauptstadt
Potsdam

